

# «Zeigen, was mit Holz alles möglich ist!»

Von Anita Bucher

**Werk 5 ist keine Schule, keine Kunstausstellung und auch kein anderes öffentliches Gebäude. Auch wenn es vielleicht so aussieht. Das Minergie-P-zertifizierte Gebäude ist die neue Produktionshalle der Alpiger Holzbau AG. Mit ihrem modernen Erscheinungsbild ist sie geradezu ein Spiegelbild für das innovative Unternehmen selbst.**

Es klingt ein bisschen nach Kulturszene, nach Kunst oder Theater. «Werk 5» könnte für vieles stehen. Tatsächlich aber steckt dahinter die Geschichte einer erfolgreichen Firma und eines Mannes, der diese von Grund auf selber aufgebaut hat.

**Eine neue Werkhalle für den Holz-Systembau**  
1998 hat Daniel Alpiger am heutigen Firmenstandort angefangen zu arbeiten. Für seine ersten Aufträge hatte der gelernte Zimmermann eine Werkstatt von gerade mal 100 Quadratmetern Fläche zur Verfügung. Seither ist

das Unternehmen stetig gewachsen. Mitarbeiter wurden eingestellt, die Werkhalle wurde erweitert und dann dasselbe wieder von vorne. Geschäftsführer Daniel Alpiger interessierte sich schon immer für Nachhaltigkeit und nachhaltig ist auch der Aufbau und Erfolg seiner Firma. Als vor rund 15 Jahren die ersten Passivhäuser im Holzbau realisiert wurden, war ihm bald klar, dass dies ein stark wachsender Markt sein würde. Nebst den traditionellen Zimmermanns- und Schreiner-Arbeiten setzte er auf den Holz-Systembau und galt innert weniger Jahre als verlässlicher Partner in der Region. So wuchs über die Jahre ein Unternehmen mit heute 35 Mitarbeitenden heran. Und wiederum wurde es eng im Betrieb. 2014 stand bereits die 5. Werkhallen-Erweiterung an: Das Werk 5 wurde geplant.

## **Vollautomatisches Sägen, Nageln und Wenden**

Im September 2014 schliesslich war es soweit. Der Spatenstich für die neue Halle mit 82 Metern Länge, 31,5 Metern Breite und 16 Metern Höhe war gemacht. Seit Juni 2015 ist die neue Produktions-Halle nun im Betrieb. Die Holzelemente können hier nochmals viel einfacher weiter bearbeitet werden, als das bisher der Fall war. So ist der Neubau auf vollautomatisches Nageln, Sägen und Wenden ausgelegt. Wie bisher ist auch hier vollautomatischer Abbund und Zuschnitt in der Produktion der Elemente möglich. So können dann zum Beispiel Fassadenbekleidungen fertig montiert werden.

## **Modernes repräsentatives Erscheinungsbild**

Werk 5 entsteht bei Alpiger Holzbau AG neben dem ganz normalen Tagesgeschäft. Das Gebäude wird im Minergie-P-Standard erstellt und soll mit einer Holzschmelzheizung betrieben werden. Entworfen wurde es von Daniel Alpiger selbst und von seiner Crew. Nach der Fassadenmontage im kommenden Winter wird das Gebäude auch äusserlich fertig gestellt sein. Mit dem modernen Äusseren und

 **HOLZBAU**  
**ALPIGER AG**  
9466 Sennwald [www.alpiger-holzbau.ch](http://www.alpiger-holzbau.ch)

schönen Details, wie etwa der runden Ecke, wollen die Holzbauer darauf aufmerksam machen, dass dem modernen Holzbau heute kaum mehr Grenzen gesetzt sind. Fast alles ist machbar und möglich. Für die vorvergraute Holzschalung der Fassade wird einheimische Tanne verwendet. «Eine Fassade, die vielen gefällt», so Alpiger, «Und die unterhaltsarm ist, da die Bretter durch die Vorbehandlung bereits vor dem Verwittern geschützt sind.» Ein weiterer Vorteil ist, dass sich durch die Vorbewitterung bereits von Anfang an ein regelmässiges Fassadenbild ergibt.

## **Weiterer Ausbau bereits geplant**

Mit der Inbetriebnahme von Werk 5 bekommen auch andere Bereiche der Alpiger Holzbau AG mehr Platz. Die heutige Werkhalle kann für den Ausbau der Schreinerei und der Logistik umgenutzt werden. Und für nächsten Winter hat Geschäftsführer Daniel Alpiger bereits weitere Ausbaupläne: Ein neuer Bürotrakt soll an die Stirnseite von Werk 5 zu stehen kommen. Dann werden die Wege zwischen Planung und Ausführung noch kürzer. – Die Erfolgsgeschichte von Alpiger Holzbau geht weiter.

